

Schachklub Schweinfurt 2000 e. V.

Mitglied des Bayerischen und Deutschen Schachbundes



Schachklub Schweinfurt 2000 e. V. - Gutermannpromenade 1 - 97421 Schweinfurt

25.02.2009

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 27.03.2009 um 19.30 Uhr in der Spinnmühle, Gutermannpromenade, statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder. Stimmberechtigt ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat. Anträge müssen 3 Tage vor der Versammlung schriftlich oder per Email beim 1. Vorsitzenden Christian Rink eingegangen sein. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 29.02.08 liegt zur Einsichtnahme aus.

Nachstehende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers und der Kassenrevisoren
4. Entlastung Kassierer/Vorstand für das Jahr 2008
5. Bericht des Spielleiters
6. Bericht des Jugendleiters
7. Neuwahl eines Jugendleiters
8. Anträge
9. Freie Aussprache/Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Christian Rink (1. Vorsitzender)

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.03.09 des Schachklub Schweinfurt 2000

Beginn: 19.45 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Vorsitzender Christian Rink begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Hans Münch. Zur Mitgliederversammlung waren 20 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Totengedenken: 2008 verstarb im Alter von 84 Jahren Nikolaus Tschenk.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte satzungsgemäß und fristgerecht. Soweit Email vorhanden ist, wurden die Einladungen elektronisch verschickt. Die übrigen Mitglieder wurden auf dem Postweg informiert.

Christan Rink dankte allen Spendern sowie der Stadt Schweinfurt für die Förderung des Vereins. Sein Dank galt auch allen Aktiven für die geleistete Arbeit.

TOP 2 Bericht des 1. Vorsitzenden Christian Rink

2008 fanden folgende herausragende Veranstaltungen statt:

Das gut besuchte Schweinfurter Open (50 Teilnehmer), das bereits zum 18. Mal stattfand und als offene Stadtmeisterschaft gewertet wurde. Von den Schweinfurter Schachspielern erreichte Harald Golda den 3. Platz. Ebenfalls gute Plätze erreichten Josef Kraus, der leider zwischenzeitlich den Verein gewechselt hat, Jaro Neubauer, Christopher Alm, Claus Bebersdorf und Peter Benndorf.

Das Franken-Schnellschachturnier verzeichnete 28 Teilnehmer mit teilweise sehr starken Spielern, wie z. B. die Internationalen Meister Klaus Klundt und Dr. Ostermeyer. Bester Schweinfurter wurde Jaro Neubauer als 6.

Die Stadtblitzmeisterschaft erfolgte wieder im Silvana bei überwiegend gutem Wetter. Die ersten drei Plätze bei den Erwachsenen belegten Gerhard Winkler, Christopher Alm und Norbert Lukas

bei den Jugendlichen U10 erreichten die Plätze 1 – 3: Johannes Mann, Jan-Peter Itze und Simeon Garsky, bei der U18: Florian Fischer, Benedikt Braszus und Konstantin Kassubek

Schachtriathlon mit anschließender Grillfeier: 19 Teilnehmer bildeten 9 Mannschaften (jeweils 1 Erwachsener und 1 Jugendlicher) und betätigten sich sportlich mit Boule, Minnigolf und Blitzschach; die ersten 3 Plätze erreichten folgende Mannschaften: Marco Viernekäs/Wolfgang Kassubek; Benedikt Braszus/Konstantin Kassubek/Uwe Tzschach; Andreas Christ/Matthias Hammer.

Im Dezember wurde außerdem noch ein Weihnachtsblitzturnier für die Jugendlichen ausgerichtet.

Der sehr gut besuchte Ehrenabend fand diesmal im Brauhaus statt. Erschienen waren ca. 70 Erwachsene und 30 Jugendliche. Christian Rink konnte als Ehrengäste Frau Margareta

Walther vom unterfränkischen Schachverband und Herrn Mainka von der Stadt Schweinfurt begrüßen, die auch die Ehrungen vornahmen.

Zum Spielbetrieb der 4 Mannschaften des Schachklubs:

Die 1. Mannschaft ist von der Regionalliga in die Landesliga Nord aufgestiegen; derzeit belegt sie dort den 3. Platz

Die 2. Mannschaft ist in die Bezirksliga Ost abgestiegen, hat aber gute Chancen den Wiederaufstieg perfekt zu machen.

Die 3. Mannschaft spielt ebenfalls in der Bezirksliga und hat den Klassenerhalt gesichert.

Die 4. Mannschaft spielt in der A-Klasse Haßberge/Rhön vorne mit. Zum Aufstieg reicht es diesmal nicht ganz.

Da Materialwart Udo Seidens aus beruflichen Gründen nicht anwesend war, verlas Christian Rink außerdem den Bericht des Materialwarts:

Eine Neuanschaffung von Schachbrettern sollte erwogen werden. Die Anzahl der defekten Schachuhren hat deutlich zugenommen. Das Spielmaterial sollte pfleglich behandelt werden. Defekte Uhren sollten nach Möglichkeit gleich ausgesondert werden.

6 Spielgarnituren sind nach Gerolzhofen ausgeliehen. Dort trifft sich regelmäßig eine Gruppe Schachinteressierter, die von unserem 2. Vorstand Michael Birken betreut wird.

TOP 3 Bericht des Kassiers und der Revisoren:

Kassier Wolfgang Kassubek trug detailliert die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres vor. Es wurde ein kleiner Überschuss von 293 Euro erwirtschaftet. Der Kassenbestand zum Schluss des Jahres betrug 9739 Euro. Die Einnahmen beliefen sich auf 11.670 € die Ausgaben auf 11.375 €

Die Kassenrevisoren Thomas Griebmann und Norbert Lukas bestätigten eine vorbildliche und wohlgeordnete Kassenführung und schlugen die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes vor.

TOP 4 Entlastung Kassier und Vorstand für das Jahr 2008

Die Entlastung des Kassiers erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 5 Bericht des Spielleiters Rainer Dittmann

9 Monatsblitzturniere mit insgesamt 28 Teilnehmern wurden ausgespielt. Sieger wurde Udo Seidens vor Fred Reinl.

Am Paul Hoffmann-Turnier nahmen 16 Spieler teil. Gewonnen hat Udo Seidens vor Josef Kraus und Christopher Alm

Die Vereinsmeisterschaft gewann Christian Rink vor Norbert Lukas und Jaro Neubauer

Bei der Vereinsblitzmeisterschaft siegte Udo Seidens vor Günther Memmel und Rainer Dittmann.

TOP 6 Bericht des Jugendleiters

Wolfgang Kassubek verlas den Bericht des 2. Jugendleiters Udo Seidens, der aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Hervorzuheben waren insbesondere die Erfolge von Johannes Mann, unterfränkischer Jugendmeister in seiner Altersklasse und Maximilian Klundt als 2. bei den unterfränkischen Jugendmeisterschaften in der U 18. Der Schachklub hat noch eine ganze Anzahl weiterer talentierter Jugendlicher, die besondere Beachtung und Förderung verdienen. Bedauert wurde, dass die Teilnahme an Turnieren etwas nachgelassen hat. So sind beim Jugendrapid in Bergheinfeld nur 7 Spieler unseres Schachklubs dabei gewesen. Das nächste Jugendrapid findet in Forchheim am 1. Mai statt.

Die Situation des Jugendtrainings ist sehr schwierig geworden. Der ehemals erste Jugendleiter Erich Feichtner hat seinen Posten aufgegeben und ist aus dem Verein ausgetreten. Udo Seidens als 2. Jugendleiter kann aus beruflichen Gründen nur noch sehr selten dabeisein.

Derzeit kümmern sich um die 44 Jugendlichen von denen 25 – 30 regelmäßig zum Training erscheinen, Wolfgang Kassubek, Hans-Peter Roos und Thomas Gießmann. Wolfgang gab zu Bedenken, dass die Wahl eines neuen Jugendleiters unbedingt erforderlich sei, da er selbst wegen der 3-fach Belastung (Kassier im Schachklub, Kassier im unterfränkischen Schachverband, und Leiter des Jugendtrainings) die Aufgabe nicht bewältigen könne. Unterstützung hatte er sich von Michael Förster und Christoph Glöcker erhofft, die jedoch wegen Auslandsstudiums ausfallen werden. Daher der Appell an alle Anwesenden der Mitgliederversammlung, sich eventuell für Posten des Jugendleiters oder zumindest für eine Unterstützung der derzeit tätigen Jugendtrainer bereitzufinden.

TOP 7 Neuwahl eines Jugendleiters

Christian Rink beschrieb ausführlich die Aufgaben eines Jugendleiters. Der Jugendleiter gehört lt. Satzung dem erweiterten Vorstand an und ist somit mit dem Vorstand im ständigen Kontakt. Er organisiert Jugendvereinsturniere und hat die Verantwortung für ein geregeltes Jugendtraining, wobei das nicht heißt, dass der Jugendleiter selbst eine Trainingsgruppe übernehmen muss. Der Jugendleiter hält Kontakt mit den Eltern der Jugendlichen insbesondere vor Jugendturnieren und außerhalb des Vereins (Fahren, Betreuen etc.). Weiterhin obliegt ihm die Organisierung der Vereinsjugend gemäß der Jugendordnung, die von der Mitgliederversammlung am 10.03.06 beschlossen wurde.

Wegen der Aufgabenfülle sollte der Jugendleiter kein weiteres Amt innehaben.

Trotz eingehender Diskussion konnte niemand gefunden werden, der sich zur Wahl des Jugendleiters bereit erklären würde.

TOP 8 Anträge

Es waren 2 Anträge von Stefan Memmel eingegangen:

1. Die Einführung von Trikots und/oder Pullover auf denen der Name bzw. Logo des Vereins aufgedruckt ist und die bei Veranstaltungen getragen werden sollten (wird von einigen Schachvereinen bereits praktiziert z. B. Bergheinfeld, Sailauf)

Der Vorstand sagte zu, die Kosten und die Bereitschaft solche Trikots zu tragen, zu prüfen und ggf. anzuschaffen.

2. Ein vereinsinternes Tandemturnier durchzuführen. Tandem begeistert vor allem jugendliche Spieler. Aber auch Senioren wie Uwe Tzschach und Fred Reinl spielen gerne mit.

Der Vorstand nahm den Vorschlag an. Ein oder zwei Tandemturniere im Jahr sollen probeweise durchgeführt werden.

TOP 9 Verschiedenes

Der Schaukasten an der Spinnmühle oben ist in sehr schlechtem Zustand. Christian Rink schlug vor, den Schaukasten entweder ersatzlos zu entfernen oder durch einen neuen zu ersetzen. Hans Münch trug vor, dass der Standort ideal sei und der Kasten deshalb ersetzt werden sollte. Horst Wiener erklärte sich bereit, den Kasten mit Fotos und entsprechenden Texten zu bestücken. Der Vorstand holt Angebote für einen neuen Kasten ein. Außerdem wird geprüft, ob ein Schlüssel für den Schaukasten innerhalb des Vereins deponiert werden kann, um aktuelle Berichte oder Bilder auch gleich im Schaukasten anbringen zu können.

Abschließen des Spiellokals: Das Problem des Abschließens ist bis jetzt nicht zufriedenstellend gelöst. Keiner will bis zum Schluss dableiben, die Abrechnung der Getränke machen und abschließen. Es müssen Freiwillige gefunden und fester Plan aufgestellt werden. Matthias Hammer und Günther Memmel erklärten sich bereit, jeweils zumindest einmal im Monat die Aufgabe zu übernehmen. Es müssten jedoch mindestens noch 2 oder 3 weitere Mitstreiter gefunden werden.

Peter Benndorf schlug vor, das Problem dadurch zu lösen, dass für die Erwachsenen ein anderes Spiellokal mit angenehmerer Atmosphäre (Bedienung, Essen und Getränke) gefunden wird. Seiner Meinung nach sollte nach dem Jugendtraining die Spinnmühle vom jeweiligen Jugendtrainer abgeschlossen werden und sich die Erwachsenen in einem anderen Lokal treffen.

Norbert Lukas sprach sich für eine zeitliche Begrenzung des Spielabends von 19.00 bis 23.00 Uhr aus. Er gab auch zu bedenken, dass die geringe Teilnahme der Erwachsenen am Spielabend wohl auch durch Ort und/oder Zeit verursacht sei. Claus Bebersdorf hielt eine Begrenzung auf 23.00 Uhr nicht für richtig. Es muss auch bis 24.00 Uhr, ggf. darüber hinaus gespielt werden dürfen.

Hans Münch stellte fest, dass es sehr schwierig sein wird, ein geeignetes Lokal zu finden. Darüber hinaus wird auch die räumliche Trennung von Jugendtraining und Erwachsenen-Spielabend ein Zusammenwachsen des Vereins erheblich erschweren. Eine Lösung des Problems konnte erneut nicht gefunden werden.

(Fahrtkosten-)Zuschüsse zu Mannschaftsturnieren und Einzelturnieren auf unterfränkischer, bayerischer und Landesebene:

Christian Rink erklärte, dass eine verbindliche Regelung in Ausarbeitung ist, wer wann welche Kosten ersetzt bekommen kann um den Verein vor unliebsamen Überraschungen zu schützen und Klarheit zu schaffen. Die Regelung wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Die Versammlung wurde um 23.15 Uhr beendet.

Günther Memmel (Schriftführer)